

## EDITORIAL



Carsten Stern  
Chefredakteur

*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

das "Gentlemen's Agreement" zwischen Porsche-Chef Wendelin Wiedeking und Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff ist gestern Abend abgelaufen. Hintergrund: Porsche soll angeblich die Machtübernahme bei VW aufgeschoben haben, um die Wiederwahl Wulffs in Niedersachsen nicht zu gefährden. Der bisherige und künftige CDU-Ministerpräsident sitzt im

VW-Aufsichtsrat und sollte mitten im Wahlkampf nicht düpiert werden. Nach der gestrigen Wahl in Niedersachsen muss Porsche bei der Entscheidung für eine Mehrheitsübernahme von Volkswagen nun keine politische Rücksicht auf den zweiten Großaktionär mehr nehmen. VW gehört zu knapp über 20 % dem Bundesland und ist dort beheimatet.

Eine schnelle Machtübernahme in Wolfsburg gilt bei Porsche dennoch als unwahrscheinlich. Wiedeking will einen Konflikt mit dem VW-Betriebsrat über künftige Mitbestimmungsregeln unter dem Porsche-Konzerndach erst ausräumen, um in der VW-Belegschaft nicht als feindlicher Übernehmer gesehen zu werden. In dieser Woche soll es dazu nach Medienberichten Treffen der Beteiligten geben.

Porsche hält derzeit knapp 31 % an VW und ist damit größter Einzelaktionär vor Niedersachsen. Mit Aktienoptionen hat sich der Autokonzern aber den Kauf weiterer VW-Papiere gesichert. Porsche ist angesichts des jüngsten Kursverfalles allemal einen Hingucker wert.

*Herzlichst  
Ihr Carsten Stern*

## INHALT

- **Hirsch: Insolvenz beantragt** ..... 1
- **Feedback: Kapitalerhöhung mit garantierter Platzierung** ..... 1
- **Norddeutsche Affinerie: Kampf gegen Kovats geht weiter** ..... 1
- **Deutsche Beteiligung: 17.5 % Dividendenrendite** ..... 2
- **Klicktel: Kommt ein Übernahmeangebot von Telegate?** ..... 3
- **GCI Management: ACP zahlte 3.72 Euro je GCI-Aktie** ..... 3

## KURZ NOTIERT

### Hirsch

WKN 606510

Streitigkeiten unter den Großaktionären beim Düsseldorfer Hersteller von Damenmoden, die sich nicht auf die gemeinsame Finanzierung des eingeleiteten Sanierungskonzepts einigen konnten, führten am 24.01.2008 zu einem Insolvenzantrag. Die für den 30.01.2008 einberufene Hauptversammlung wurde abgesagt. Jetzt soll es der Insolvenzverwalter richten, von dem als unabhängige Instanz eine Umsetzung der Erfolg versprechenden Sanierungsmaßnahmen erhofft wird. Der Kurs stürzte mit hohen Umsätzen von 1.40 Euro auf 0.41 Euro ab.

KH

### Feedback

WKN A0DRW9

Der Hamburger Finanzdienstleister erhöht sein Kapital (s. NJE 85 vom 5. Dezember 2007) um 3.9 Mio. auf 15.71 Mio. Euro. Für drei alte dürfen Aktionäre eine neue Aktie zum Preis von 2.00 Euro erwerben, was deutlich über dem aktuellen Börsenkurs von 1.70 Euro liegt. Dass Anleger angesichts dieser Konditionen kaum zeichnen dürften, liegt im Interesse des Vorstands, damit die Lloyd Fonds AG mit 20 % (etwa 3 Mio. Stückaktien) einsteigen kann. Lloyd hat sich verpflichtet alle nicht bezogenen Aktien zu übernehmen. Daher liegt die Vermutung nahe, dass Lloyd Feedback einen deutlich höheren Wert zubilligt, was sich auf kurze Sicht in Kursen oberhalb der Marke 2.00 Euro ausdrücken sollte.

CS

### Norddeutsche Affinerie

WKN 676650

Der Kupferkonzern NA legt seinem streitbaren Großaktionär Mirko Kovats einen weiteren Stein in den Weg. Auf einer vorgezogenen Hauptversammlung am 29. Februar will NA beschließen lassen, dass wichtige Entscheidungen künftig nur noch mit einer HV-Mehrheit von 75 % gefasst werden können. Das ist deutlich vor dem Termin des Bundeskartellamtes im März, der beurteilen soll, ob Kovats' Stimmrechtsbeschränkung von 5 % rechtmäßig ist.

PWS

## IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

**Verlag:**  
NWN Nebenwerte Nachrichten AG  
Leibstr. 61, 85540 Haar  
Tel.: 089 / 4357-1171; Fax: 089 / 4357-1381

**Herausgeber & Chefredakteur:**  
Carsten Stern (CS) v.i.S.d.P.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Klaus Hellwig (KH), Ulf Bechtold (UB)  
Peter Wolf Schreiber (PWS)

### Für alle Beiträge dieses Newsletters gilt:

Eine Verwertung des urheberrechtlich geschützten Newsletters oder in ihm enthaltener Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Eine Haftung wird nicht übernommen. Die Informationen im Nebenwerte Journal Extra stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Mitarbeiter der NWN Nebenwerte Nachrichten AG, die an der Erstellung dieses Newsletters beteiligt sind, besitzen keine Aktien der Unternehmen, die in dieser Ausgabe besprochen werden. Ansonsten erfolgt ein Ausweis. Alle Rechte vorbehalten.

### Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte:

Experten, die für die Artikel befragt wurden, können in Institutionen tätig sein, die in den besprochenen Wertpapieren Long- oder Shortpositionen halten, oder die betreffenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen. Sie können in den Organen der Emittenten vertreten sein beziehungsweise als Marketmaker fungieren und/oder als Investment- oder Geschäftsbank tätig sein.